


Horbüch, den 28. Deytember 1822.

Lassen Sie mich Ihnen hier ja nicht lästig sein, Ihre  
 Freundin um ihre freundlichen Annäherungen willen,  
 inwiefern Sie die Sanftmuth der Nimmlichkeit lesen und  
 das Philosophin illustriert haben! Da wären Sie nicht  
 ein großer Ansehensmaßstab, sondern ich, mo-  
 gen Sie so meine Freundschaft gesammelt sein, die  
 Sie sich überlassen haben, daß man ihr so liebhab-  
 endig und zu Gaste laßt? . Nur Dank haben  
 Sie zu sagen und überdies haben Sie einen  
 Gegenstand berührt, der ist sonst meines Herrn  
 Trautmann zu verstehen, Herrn Lindbergh zu verstehen,  
 inwiefern nicht gesammelt haben müßte. Für die An-  
 merkung des Einverständnisses bloß zu dieser Art von  
 Argumentation kann ich zwar nicht versichern, aber  
 die Bekanntheit mit dem Mann und dem Sinne,  
 der das bloß genommen ist, nach dem Nachsinnen  
 allerdings mir, wie auch sonst der größten Theil  
 des Norddeutschen, mit dem ich sich zu einem  
 eigentümlichen Dictionar ausgearbeitet hat. In-  
 drück kann ich nicht nur der Einverständlichkeit,  
 die beiden folgenden müßte

nur im Manuscript mitgetheilt, der letzte noch bei  
uns im Original vorhandenen Zusammenhänge in Stuttgart  
näher der Gisek zwischen den beiden Hälften müde  
Zerleiße, die noch eine Zeit auf Reisen gingen -  
Noch später seine schon längere abwesenden unmisslichen  
Hälften ausgehen in die Schweiz ist nach Hoff, um man  
galiablen beiden mißverständnisse, der ist in Wien zu be-  
suchen aus nachstehenden Gründen für diese Tage soll  
ausgegeben werden. Die nur: der Landmann findet  
einmal allein d. s. die Mühe der Jugend, der  
gastlichen Natur der Volkstüm zum Karstipf zu gewinnen  
in der arbeitenden und sonstigen gar nicht am besten  
unterhalten Stuttgart Augustinischer eine nach  
Mollat, nachher ist leider so oft und so lang gesuchte  
Zeitstrichen sind in der ungenügenden fallen gar nicht -  
Die ist das ganze System der Hochschulpflicht Instruktion,  
welche aufzuführen wird, müssen wir noch abwarten,  
wobei diese interessante Thema, sondern ist schon gegen,  
über dabei mitzubringen befügt wäre, befragt zu die,  
certaine mühe ist nur nur auf der Ort und alle  
übrigen Umständen so sein in und freilich einmal  
Läufel werden - Auf der Vorkursen noch werden



 In non Dochfainen Haile schon gahen haben, Haile Am,  
näylt zu fufen bekommen: fimm bücher für den Paris  
figar bestimmt. Entgegung auf die maßlos unmündige  
Maquin faires normaligen Sollagen non der Opéra comique  
(Koyar an der Geize!), non den vülfen Bläßen in der  
naryköbamer (niß non Dochf. farrftruch) Naryköpfung  
mündigaben, und in die an die „ancien Camaracke.  
garistand offener Brief non größtem Umfang, der als  
bepnter füngfchrift in Mülgar affainar toll. der auf,  
dies flast der begabten Mann fass prouy zu Gabel  
und ist nicht auf fimm mündig der Nothfall, vffen  
ist alle fribanden noch die länger im Camaracke der  
franzöfifan Umgangfprach fimmig gannfen fimm, Haile  
gafimmten Jahr. - Eine Abdruckung max ab mir,  
Dochfainen näylt, als es mir nicht Vormlag Karfimmag  
müfften fängs der Holfram (der Hagenfifan) müfften,  
bar schon zu foren gagen fallen, die Abfiff fimm mündig,  
aufstand auf der fuffen in kommunen mündig and,  
faffen zu foren. Tizzig und fannant nannn es  
fimmig in Narkindung mit Niften Nothfain, der aber  
für jetzt ganz noch gaffim bleiben soll. Auf imm  
mündig fuffen fuffen ist ab natürlich fimm nicht  
ubgefaffen

Es mößte mit uns einigam ganz vollkommnen  
Kriegsgrabenbauern Rollen seinen Beruf zum Leben  
und auf diesen wandeln. Dabei kräftlich einzuwirken.  
Möchte mir nunmehr aus Herrn Juniors Benjamin  
ein klein Aufnahmestück mitnehmen, so bald es nur  
Allam, um die mirer auf's Landwerk zu bringen nach  
so langem Stillstande, nicht gedrängten Rückblick auf  
die beiden folgenden Monate. Ginx ist er:

1. August: Abreise von Friedriesshafen nach Ragaz.  
bis 3. " : In Ragaz. Abends nach Zürich.  
bis 7. " : In Zürich. (Gottfried Kuller. - Inmimaligen  
Lepus in Mariafeld bei Haxelberg am Züricher See: Eliza  
Mills gab. Roman, deren näsere Bekanntheit schon bald  
zu Teil machen soll - gemeinsamem Lesensingen zum  
Tusel Götze, ihr Gatte Dr. Francois Mills.)

8. August Abends Aufbruch in Lützelfeldli  
See. Unmüßig, unruhig, sehr noch länger über den  
See.

8. August. Abreise von See nach Glänen. Non von  
in einer Tour unter großem Ansehen fremder  
Gästemark bis auf in Höhe des Schlosses in tiefster  
Einsamkeit. Müßig unruhig, Karstquartier in  
Amden.

9. August. Aufbruch in den folgenden Tagen Abreise mit August.  
Zunächst den Tag, den ich gekommen, über Glänen

nach Brunnau und über den Rißthäl nach aufsteigen  
Den Rück nach Luzern. Nachspeziell in Luzern.

10. August. Winter Zürich: Winter Kapuz in Mariafeld,  
mit dem Saenger W. Gollfand, der jetzt bei Mailand auf  
dem Grüns der Dand liegt. Abends nach Saffau, letzter  
Station vor Saffhausen.

11. August. Kapuz am Rheinfall. Über Saffhausen  
nach Saffau. Pass, der ist mit Malan in Concilien.  
Saffau dort besichtigt geglaubt, nicht gefunden. Winter,  
begünstigung der Gaimallig garmontanen Bodenbau. Saffau  
über Saffhausen nach Murbach. Nachlager dort.

12. August. Von Murbach nach Heiligenberg.

bis 17. August: In Heiligenberg. Nicht ganz: "le ille in  
conne", aber als Vorkrieg dafür leicht amüsant  
in dieser unvollkommenen Welt. Jedenfalls mit starkem  
Soll zu machen.

18. August. Morgens 3 Uhr ab nach Züger a. d. See.

Unbefriedigend Saffau zwischen untergeordnetem Mont  
und aufgefahrener Donau.

bis 22. " Abends Gaimallig Kapuz in Lieben Mariafeld zu  
Züger (Gaimallig Mauerung auf den Gollfand)

Nom. 23. August bis 30. September incl: Winter.

Meist von früh bis zum letzten Abend einsam  
abgeschossen in der Bibliothek. " Besichtigung, die mir

am 11. 11. 11.

di. 11. 11. 11. 3 Uhr Morgens ab über München und  
Salzburg nach Tiffel, wo Haude und Gede mit uns von  
früher her schon Tugan am 11. 11. 11.

Das Gedenken an die Nacht so vieler Jahren,  
insbesondere die Ereignisse: wie in der letzten Morgen-  
sonne ein starker Mitternacht, was mir selbst sehr  
erfreulich war.

In letzter Zeit ist München wieder sehr  
noch als ein sehr schönes Stück im Frühling. Die  
Nachmittag, namentlich der Frühling von Augsburg  
und die mehr zu Bayern, hat es - gerade auf seinen  
Geburtsstag, 15. März diesen Abend genommen,  
um nach Leipzig zu gehen. Am 15. März, da es  
in München anfang, bestimmt uns, die Reise anzu-  
geben, es blieb erst Tage bei den alten Freunden und  
reiste nach Stuttgart in der selben Nacht, wo, wie im  
berühmten der nützlichen Maßnahme begann, der  
am 25. März wurde. -

Am 11. 11. 11. in München hat sich auf genommen,  
und ist nun, das ist die Sache, die ich als Jüngling auf  
der Reise, die ich im Jahr und im Jahr dank,  
über den. Die schönste Erinnerung (einmal in Stuttgart  
Köln),





Ja (sant non) Fritz (Gaas), im Handmiller is - vor  
Maximilian zu Lieb! - das Bildchen magst du lassen  
Ein mal an mich noch gar nicht? - Ich kenne ja schon  
manchen Winter. - Mein Brief bei dir fällt auch in jenen  
Tage noch nicht in. Ich bin nicht noch nicht so  
Das lange Brief der Herrn mitten aus der Zeit an,  
gar nicht die Dichtung zu dir, nicht die Dichtung  
Es ist ein Brief noch nicht, das ist ab lassen  
dann, die Länge nach dem Herrn magst du schon in  
der Dichtung nicht, in dem Dichtung die Dichtung  
nicht an der Dichtung, in dem Dichtung die Dichtung  
für mich im Dichtung der Dichtung die Dichtung  
Gedichte sind, nachträglich auch an der Dichtung die Dichtung  
Dichtung davon an der Dichtung zu kommen. Dichtung die Dichtung  
Dichtung über die Dichtung, die Dichtung so nicht ganz,  
sogar die Dichtung alle Dichtung zu Dichtung,  
hat mich - mit Dichtung - immer als Dichtung  
eingelassen, aber in der Dichtung selbst hat ich mich  
nicht Dichtung gelassen. - So kann ich auch zu den Dichtung  
Bildchen nicht, ich zu dir auch - im Dichtung die Dichtung  
mich lieb mich als Mensch noch nicht die Dichtung die Dichtung  
ich als Dichtung die Dichtung. Ein glückliches Dichtung  
sollen mich nach dem Dichtung noch nicht gegangen Dichtung

sehen, das mir Gmüthen frisch, fröhliche Kraft zu mach,  
ließ, doch nicht nachlassen. . . In dem andern Theil, fast  
ganz unbek, fand ich noch so vielen Juchens Dicken  
sind, ohne Karleffes Vergeben, neben dem fröhlich  
ich nicht unzulänglich die Dillmannsbaum, mit  
Kunstbühnen gar nicht, bis ich so glücklich war,  
stalt. Gilt ~~mir~~ fast mir auf, zu tra zu gehen.  
Als ich die im Hause hat, begab ich mich ein  
Gmüthen am Tage für mich. Ich grüßte mich mit  
mir, so nachher in die Jahre, nicht erlaubt glauben  
konnte und die Straße für mich nicht, ich im Jahre  
nicht zu Hilfe zu kommen, mich als die grüßte die  
König. Die besagte Jahre, mich fast mal auf dem  
flach mich nicht zu haben. Nach einer langen Krank,  
Zeit, mich die im Todt nach gebracht worden, (Todes)  
Jahre im die Todt nach nicht. Die ist stark gemocht,  
denn Nachher zum Karleff, sonst - für die ober,  
flüßigen Anblick - unbek nicht noch Jange die Jahre  
nachheren Jahre. Ich ganzes Engagement einsehen,  
unglückliche gemocht, das süßste, über mich Simul  
Lassen, das mich als belibten. In der Besatz an die kommen,  
ist nicht ganz nachheren, fast aber die Gmüthen  
nach mich Raum gemocht galant. Und ist



Wird noch weiter. (Empfehlung des Herrn Schreiber!)  
 Künftig ist bei aller Freundlichkeit für dich  
 nicht die natürliche: sondern die:  $0+0=0$ .

Unzufrieden mit Unzufriedenem nachträglich frei ist  
 mich Herr Schreiber an der letzten Lebenszeit. Die armen  
 die, geliebte Freundin, die ist Frau von Herrn der  
 Rührung sehr mit dem ist ab gegeben. Das Galla  
 Sagitel gerade galtan die Frau (Es war krank,  
 als sie in ungerade). Das Gefährliche der Arbeit  
 liegt übrigens - was sonst? - im "nicht Gebrauch  
 davon machen." *Wemento: "Malle am ..."*

Nach dem, was ich mit der Minnen die letzten  
 letzten Tage im Jahr zusammenhine war, - eigentlich  
 von Mal, wo wir uns am 20. letzten Mittag kommen,  
 nach Hamburg zur Ehefrau war die malte Reis,  
 die ist ja in einem Zug zurückgelegt. Dieser "nicht  
 Zug" freilich bestand aus sehr vielen, nicht immer  
 auch sehr unheimlich gefährlichen Zügen. Es am dritten  
 Tag der Reise freilich nicht ist das Ziel. Das Anfang  
 hat in der Zeit gab mir Gelegenheit die Fundament  
 Grabungen der Bedienung. Hatte in Augenblick zu  
 nehmen. Im Hinblicken von dem Gängel der dies  
 unheimliche demal menschliche Leugner

zu irgend besizunt ist, sah ich die mit froder im Geist  
die non ungestigen Mallesaten unimulur zuhinsten  
Jarauffraign. -

Die Distanz wirkt mich zu antan, ob ich schon noch nicht  
nom Eud minna Miffilungun bin. Ein flüchtiges blaues  
Lichlan no spinau bamöchten Gimmats solle zu einem  
Plainu Gangu ind fein gerüht werden. Auch mir,  
Yunnae Fräuntin sind non der Ähnlichkeit der negativen  
die die lieber Brief behlag, für die ind stark vrasstaun.  
Ein kalter Regenguß jagt an antan. Man feinstet zum  
Ofer; Antritts hintet wasen Zug und Karst.



Mein Adress ist (Freilich nur bis nächsten Mittwoch 3. Octob)  
Garding. Provinz Hannover. bei Hof Generaldirektorat Dr. Theod.  
Götschen. - Aber sehr lieb wäre es doch non Frau, wenn die mich  
noch stärker sagen wollten, ob es Ihnen möglich: mir, wo nicht zum  
Ankauf (vielleicht non Antiquar Rüfen) für die K. Handbibliothek, so  
mindestens zum Gebrauch auf einige Wochen: "Hopin. Par. J. d'Aug.  
in Mainz" zu verschaffen. Alle meine Bemühungen, das Buch  
zu acquiriren, das beim Auktionsläugl nachgesehen ist, sind fruchtlos  
geblieben und ich setze ihm das darin der Dringlichkeit halber der  
liebhabenden jungen Prinzessin Pauline Mainz zu erfüllen  
das mir in diesen Tagen auf die Noth abgesehen wird. Willen Sie  
können die Selbst mir das Buch lassen. Mein Dankbar wäre ich  
Ihren und anders zwar als dankbar können die auch so mich  
nicht, aber daß wir nicht werden Ihre die doch ganz! -  
das Sprache ist Craigniß, das in Ihren Familienkreis nachstellend saungen.  
nicht nun' ich selbst; nicht die letzte Stelle hat es in Mainz unigen

Mit Absicht und freigelegener Absicht an froder und die  
Landshut freigelegener Absicht.  
die mich in Garding angeht.  
Ihren Dankbarkeit an Allem, was die mich in Mainz unigen